



Arbeitsgemeinschaft Geburtshilfe und Pränatalmedizin e.V.
Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften
Jägerstr. 58-60 • 10117 Berlin

**Arbeitsgemeinschaft für Geburtshilfe
und Pränatalmedizin in der DGGG e.V.**

Geschäftsstelle der AGG i. d. DGGG
Repräsentanz der DGGG und
Fachgesellschaften
Jägerstr. 58-60
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 – 514 883 338
Fax: +49 (0) 30 – 514 883 44
E-Mail: info@ag-geburtshilfe.de

Berlin, 25.07.2023

Stellungnahme der AG für Geburtshilfe und Pränatalmedizin in der DGGG e.V. (AGG) und der Deutschen Gesellschaft für Pränatal- und Geburtsmedizin e.V. (DGPGM) zur fehlenden Verfügbarkeit des Bakri® Postpartum Balloon zur Uterustamponade

Im Behandlungsalgorithmus der Postpartalen Hämorrhagie (PPH) ist die Tamponade des Uterus mit verschiedenen Verfahren etabliert.

Der Einsatz der Cavumtamponade wird mit zwei Zielsetzungen durchgeführt: Einerseits der Therapie der PPH, d. h. dem definitiven Blutungsstopp und andererseits dem Ziel des „bridging“, d. h. einem temporären Blutungsstopp, um eine hämodynamische Stabilisierung oder die Organisation von weiteren (operativen oder interventionell-radiologischen) Maßnahmen zu ermöglichen.

Zur Tamponade des Uterus wird in vielen deutschen Kliniken das Ballonsystem (Bakri® Postpartum Balloon) verwendet. Es gibt es jedoch einen Lieferengpass, weshalb dieser Ballonkatheter aktuell nicht verfügbar ist. Es muss daher auf andere Ballonkatheter (z. B. METRASTOP® Postpartum Balloon) oder andere Verfahren zurückgegriffen werden.

Angesichts dieses Versorgungsengpasses beziehen die AG Geburtshilfe und Pränatalmedizin e.V. sowie die Deutsche Gesellschaft für Pränatal- und Geburtsmedizin Stellung zur Aufrechterhaltung der Versorgung beim Notfall „PPH“ in den Kliniken.

Entsprechend der AWMF-Leitlinie (Register-Nr. 015-063) „Peripartale Blutungen, Diagnostik und Therapie“ ist die in den letzten Jahren immer häufiger verwendete, mit einer hämostatischen Komponente (Chitosan) beschichtete Gaze (Celox™-PPH) – welche mittlerweile ebenso für den Einsatz bei einer PPH zugelassen ist – empfohlen. Während die vakuum-induzierte Uterustamponade derzeit in Europa noch nicht verfügbar ist, sind weitere Optionen die Tamponadegaze Celox™ im Off-label-use oder die „klassische“ Streifentamponade.





**Arbeitsgemeinschaft für Geburtshilfe
und Pränatalmedizin in der DGGG e.V.**

Arbeitsgemeinschaft Geburtshilfe und Pränatalmedizin e.V.
Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften
Jägerstr. 58-60 • 10117 Berlin

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Sven Kehl, Erlangen, AG Geburtshilfe und Pränatalmedizin e. V. in der DGGG (AGG i. d. DGGG)

PD Dr. med. Dietmar Schlembach, Berlin, Präsident der DGPGM

Literaturverweis

[S2k-Leitlinie, Registernummer 015-063, „Peripartale Blutungen, Diagnostik und Therapie“](#)

